

	<p>Objekt: Schreibzeug</p> <p>Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de</p> <p>Sammlung: Historische Keramik</p> <p>Inventarnummer: Lfd. Nr. 76, Inv. Nr. D 585</p>
--	--

Beschreibung

Westerwald zweite Hälfte 17. Jh.

Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, aufgebaut aus einzelnen Elementen, Kobaltbemalung

Vergleichbare Exponate:

Rhein. Landesmuseum Trier, Inv. Nr. 16,74; 16,97; HS 604; 16,25; 13.438

Victoria und Albert Museum, London, Inv. Nr. 298-1890

KMW Höhr-Grenzhausen, Inv. Nr. D 5651, A 3541

MAK Köln, Kat. Nr. 719-732

Literatur:

Gaimster, S. 55, 126, 252

Bei den beiden hier vorgestellten Schreibzeugen handelt es sich um der Lfd. Nr. 74 und 75 vergleichbare Objekte, die jedoch wesentlich kleiner ausgeführt sind.

Während Inv. Nr. D 585 noch recht aufwendig gestaltet ist, hat man bei A 96 einfache Mittel der Verzierung angewendet.

Bei Inv. Nr. D 585 wurden die Wände passend zur Verzierung noch durchbrochen, was mit einigem Aufwand verbunden ist.

Bei Inv. Nr. A 96 wurde hierauf gänzlich verzichtet.

In keinem Falle wurde die gegen Ende des 17. Jahrhundert eingeführte Red- oder Knibistechnik verwendet, was darauf hindeutet, dass auch diese Schreibzeuge noch gegen Ende des 17. Jh. hergestellt wurden.

Auch findet sich weder bei den hier vorgestellten Schreibzeugen, noch bei denen unter Lfd.

Nr. 74 und 75 Beschriebenen eine Bemalung mit Manganviolett.

Im Übrigen sei auf die Ausführungen zu den Schreibzeugen bei Lfd. Nr. 74 und 75 verwiesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, aufgebaut aus einzelnen Elementen, Kobaltbemalung
Maße:	Breite: 15 cm, Höhe: 6,5 cm, Tiefe: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1650-1690er Jahre
	wer	
	wo	Westerwald

Schlagworte

- Keramik
- Kobaltbemalung
- Salzglasur
- Scherben
- Steinzeug